

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Dezember 1898.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices. Includes sections for Reichsbank-Disconto, Eisenbahn-Aktien, Industrie-Aktien, and various international exchange rates.

Auträge über Mk. 15. — nach auswärts franco.

Bazar für nützliche Weihnachts-Geschenke. Grossartige Auswahl! Strumpf-Waaren, Unterkleider, Damen-Blusen, Spec.: Blusen-Hemden, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke. Handschuhe, Cravatten, Taschentücher, Schirme. Haus-, Zier- und Kinder-Schürzen. Ball-Echarpes, Boas, Rüschen, Garnituren, Damen-Kragen, Shlipse. Enorm billig. Die Verpackung der Waaren geschieht in eleganten Cartons. Gebr. Baum, vormals W. Thomas, Webergasse 6, Ecke Kleine Burgstrasse.

Umtausch 14 Tage nach Weihnachten gestattet.

L. Stemmler,
Langgasse 50,
Ecke des Kranzplatz,
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren.**
Trauringe.
Allerbilligste Preise.
1898
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Süßen-Bonbons,
größte Auswahl, billigste Preise, im Lebensmittel-Consum-Geschäft
A. Mollath, Wilschberg 14. 10465

**Seiden-Haus
M. Marchand**
Langgasse 23.
Zu
Weihnachts-Geschenken
empfehle ich
Tücher, Schürzen, Echarpes,
Pompadours
in grösster Auswahl!
1898

Größt-Einrichtung, Marquise u. diverse Silber zu verkaufen.
Carl Ackermann, Webergasse 29. 10612

Telegramm-Adresse: Mitteldeutsche Wiesbaden.

Telephon No. 66.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden,
eingezahltes Actiencapital 36 Millionen Mark.

Tannusstrasse 1.

Berliner Hof.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.
Aufträge für die Frankfurter und Berliner Börse werden durch die **eigenen Niederlassungen**
der Bank ausgeführt.
Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots in feuer- und diebessicherem Gewölbe. 18922

Ballfächer-Neuheiten,
beliebtes Weihnachtsgeschenk,

grossartiges Sortiment,
empfiehlt
Kaufhaus Caspar Führer,
Kirchgasse 48. 16854

**Wohlthätigkeits-Matinée.
Künstler-Concert**

zum Besten für verschämte Arme der Stadt Wiesbaden,
im Saale des
Freudenbergschen Conservatoriums der Musik,
Hleinstrasse 54.

Sonntag, den 18. Dezember 1898, Vorm. 11 1/2 Uhr.

Unter gütiger Mitwirkung der Damen:
W. Eibenschütz-Waackel (Clavier), **F. Canstatt**
von hier, **M. Haas** (Gesang) aus Mainz,
sowie der Herren:
Director **A. Eibenschütz** (Clavier), **Dr. C. Roser**,
Kgl. Opernsänger **A. Raffael** (Gesang) von hier, **C. Wock**
(Violine), **G. Wallau** (Cello) aus Frankfurt a. Main.

U. A.: Liebeslieder v. Brahma, Duo f. 2 Claviere v. Chopin u.
St. Saëns, Trio B-dur v. Rubinstein und Sologans-Verträge.
Marten à 5. 2 u. 2 Mk.
sind in den Musik-Handlg. von **Heinr. Wolf**, Wilhelmstr.,
F. Schellenberg, Kirchg. **Feller & Gecks**, Langgasse,
sowie Abends an der Kasse zu haben. 15770

In meiner Mech. Maschinen-Strickerei

werden nach Maß angefertigt: Strumpfhüben, Sockenfüßen,
Garnsocken, Leibhüben, Kniebänder, Strümpfe und Socken. —
Reparaturen, sowie Anstrichen der Strümpfe und Socken zu bekannt
billigen Preisen. 15958

H. Müller, Webergasse 49, 1.

Passeendes Weihnachts-Geschenk.

Ein paar prachtvolle 2-fähr. **Dalmatiner,**
sehr anhänglich, auch als Bedienthunde für Bogen und Reiter, zu
verkauft. Näh. Dogheimstrasse 66. 15958

Zur Hälfte des Preises.

100 Stück
wollene Mädchenkleider

für das Alter von 3 bis 12 Jahren à Mark 2.—,
3.—, 5.— u. 7.—.

100 Stück
wollene Knaben-Anzüge

für das Alter von 3 bis 12 Jahren à Mark 4.—,
6.—, 7.—, 9.—. 15488

Die Preise sind enorm billig.

S. Hamburger,

Specialität: **Kinder-Garderobe.**

Confections- und Papp-Gartens, 75 lang, 50 breit,
abgegeben Kirchgasse 47. 10999

Specialität: 7764

Wein-
handlung

Oscar Michaëlis, Moselweine.
Adolfallee 17, Telephon 604.

G. Eberhardt, Wiesbaden,
Stahlwaaren-Fabrik, Langgasse 40,
empfiehlt als wirklich praktische
Weihnachtsgeschenke seine Specialitäten:

Tafelbestecke aller Art von einfachster bis reichster Ausstattung. Die Griffe in Ebenholz, Elfenbein, Perlmutter und Hirschhorn.
Versilberte Bestecke und Tafel-Geräthe der Berndorfer Metallwaaren-Fabrik Arthur Krupp.
Fischartbestecke (Specialität, ächt englische), grösste Auswahl in ächt silbernen und silberplattirten.
Klingen. Griffe in Elfenbein, Perlmutter, Silber und versilbert.
Tranchirbestecke, selbstverfertigte, einzeln oder complet, in Etuis, feinsten Schnitt, handliche Façons, insbesondere solche mit Hirschhorngriffen.
Salat-, Hummer-, Krebs-, Austern-, Butter- und Käsebestecke.
Obstmesser, grösste Auswahl, geschmackvolle handliche Formen, insbesondere empfehle meine selbstverfertigten Obstmesser mit **Nickelstahlklingen,** dieselben sind stahlhart und silberweiss, können sich nicht verbiegen und haben einen ausgezeichneten Schnitt, auch oxydiren die Klingen nicht, wofür ausdrücklich garantirt wird.
Scheeren für alle Zwecke von 50 Pf. bis zu den hochfeinsten Qualitäten.
Scheeren in Etuis, nur mit prima Scheeren ausgestattet, von 1.50 bis 35 Mk. (Keine sogen. Galanteriewaare.)

Aecht englische Nadelstiche, welche sich besonderer Beliebtheit erfreuen, von 75 Pf. bis 20 Mk., hervorragende Neuheiten darin.
Taschenmesser in grösster Auswahl von 35 Pf. per Stück bis Mk. 250.—.
Original-Jagdmesser, selbstverfertigte, sowie Hirschfänger und Knicker jeder Art.
Rasirmesser, selbstverfertigte, englische und schwedische.
Complete Basirngarnituren, nur praktische brauchbare Zusammenstellung.
Rasirapparate, ächt amerikanische Kampfe's Bros und deutscher Apparat „Aegir“, das Beste, was es giebt.
Streichriemen BLITZ, patentirt in allen Ländern. Die Anwendung dieses Riemens macht das Rasiren zum Vergnügen. Allein bei mir zu haben. **Stück Mk. 3.50,** sowie alle übrigen Gattungen von Streichriemen.
Toilette-Garnituren zur Pflege der Nägel (Manicure).
Kaffe- und Theeservice in Britannia, vernickelt und Rein-Nickel.
Schlittschuhe, besonders Sport-Schlittschuhe, in denkbar grösster Auswahl.



Berndorfer Reinnickel-Kochgeschirr, Tafelgeräthe
(Original-Fabrikpreise).

13754

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 587. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Cyranus de Bergerac.

Historischer Roman von Jules Lermina.

Einzige autorisierte Uebersetzung von Wilhelm Vat.

Doch sie wollte nicht bis zur Erde, denn Jolivet hatte sie im Fluge aufgefangen und machte sich nun mit hüffigem Saufen an die Arbeit seines Kammeraden. Bald glänzte das Silberzeug in vollkommener Ordnung auf den Konsolen, während der Küchenjunge noch immer schlief. Möglicherweise richtete er sich auf; eine kräftige Hand hatte ihn bei der Taille gepackt, und mit Erstaunen sah er, daß seine Arbeit im Schlafe gethan war. Doch es blieb ihm nicht die Zeit, sich das Wunder zu erklären, denn Cambournac hatte ihm plötzlich einen wühlenden Fußtritt versetzt.

„Hinaus, Tölpel, Taugenichts,“ brüllte Cambournac; „Du entehrst uns; ich jage Dich aus den Küchen des Königs.“ Dann lehnte er zu seinem Kammermann zurück und sagte in dankbarem Tone:

„Das hast Du brav gemacht, Jolivet!“
Anstatt ihm zu antworten, drehte der Andere ihm den Rücken, denn nichts weniger als dem Auge des neuen Küchenjungen. In diesem Augenblicke aber ging etwas Unglaubliches, Schreckliches vor sich; einige Schritte von Jolivet flammte ein großer Kamin, und über den Flammen befand sich ein Bratpfanne, an dem ein prächtiger Truthahn hing; doch wunderbarerweise blieb das Geflügel unbeweglich, denn der Bratpfanne drehte sich nicht. Der Glende, dem man die Obhut anvertraut, sah mit gesenktem Haupte und herabhängenden Armen vor dem Herde und schief. Jolivet machte nur einen Satz, riß den Bratpfanne heraus und rief:

„Es war die höchste Zeit!“ Cambournac war diesem Drama in höchster Erregung gefolgt, ein kalter Schweiß perlte ihm auf der Stirn, er warf einen ängstlichen Blick auf den von der Flamme vergoldeten Vogel und rief: „Noch eine Sekunde, und Alles war verloren! Oh, Jolivet, wie dankbar bin ich Dir!“

„Cambournac, übertreibe nicht!“
„Du wirst mich doch nicht hindern, Dir zu sagen, daß Du mich rettest, denn ohne Dich . . .“

Er unterbrach sich und fuhr dann lächelnd fort:
„Ich habe eine großartige Idee gehabt!“

„Wann denn?“
„Als ich Dir anbot, Dich als Küchenjunge anzustellen!“
Jolivet konnte nicht umhin, zu lächeln, doch wollte er seinen Freund nicht verletzen und sagte deshalb nur:

„Welcher wir unsere Zeit nicht in Komplimenten!“
Als Cambournac sich seinem schlaftrigen Bratenspießbröcker gegenüber sah, fühlte er, wie sein Horn aufs Neue erwachte; das Urtheil wurde schnell zur Ausführung gebracht, und der Schuldige verschwand, sich den Rücken reißend.

Jolivet hatte sich inzwischen einem Herde genähert, auf welchem Kaffeeollen brodelten, und einen Deckel in die Höhe hebend, rief er:

„Wer ist denn dieser ungeschickte Mensch; er weiß ja noch nicht einmal, daß das Feuer viel zu schwach ist!“
Bei diesen Worten regelte er das Feuer, der Saucenkünstler wollte widersprechen, doch zu seinem Unglück kam

Cambournac hinzu, und der Saucenbereiter folgte bald dem Bratenspießbröcker und dem Manne mit der silbernen Schüssel.

„Die Schürzen, die Faulenzen,“ rief der Küchenmeister, „was wäre ohne Jolivet aus mir geworden?“
Dann blickte er sich um und murmelte:

„Wenn ich so fortfahre, werde ich bald Niemand mehr haben.“
Sein Freund hatte ihn gehört, und bersehte im Tone größten Vertrauens:

„Fürchte nichts, Cambournac, ich stehe für Alles!“
In diesem Augenblicke betrat ein Edelmann im großen Hofstaum die Küche.

Mit einer Kopfbewegung deutete Jolivet auf ihn und fragte halblaut:

„Wer ist das?“
„Das ist der Großmeister der königlichen Küchen,“ flüsterte ihm Cambournac zu, während der Fremde mit majestätischem Schritte näher trat und in hochwürdigem Tone fragte:

„Nun, ist Alles bereit?“
„Noch nicht, Herr,“ stotterte der Koch.
„Zum Teufel, was bedeutet das?“

„Wir werden gleich fertig sein,“ bestätigte Jolivet, „wir haben höchstens noch eine Stunde zu thun.“
Als er seinen Kammeraden so bestürzt gesehen, hatte der brave Burche es für nöthig erachtet, dazwischen zu treten, doch er bedauerte das, denn der Großmeister hatte sich zu ihm gewendet und fragte, ihn mütern:

„Wer ist dieser Mensch?“
„Ein Koch,“ erwiderte Cambournac gitternd.
„Das sehe ich, und wo kommt er her?“
„Die Zeit drängte, gnädiger Herr, und ich glaubte, ihn annehmen zu müssen.“

„Ohne mich zu fragen?“
„Es war im Interesse der Küchen.“
„Das war unrecht gehandelt; man nimmt nicht so den ersten besten in die Küche des Königs auf.“

„Oh ich stehe für ihn, wie für mich selbst!“
„Diese Würdigkeit genügt mir nicht!“
„Ohne ihn hätten wir die Zeit verflummt.“

„Um so schlimmer für Sie; denn es ist Ihr Amt . . .“
„Aber er ist ein Künstler, Herr, ein Küchenmeister ersten Ranges!“

„Künstler oder nicht, das kümmert mich wenig. Ich will hier keine neuen Gesichter . . . Sobald das Mahl aufgetragen ist, werden Sie dieses Individuum sogleich fort-schicken.“

Jolivet machte eine traurige Miene, denn all' seine schönen Pläne fielen ins Wasser, doch der Edelmann kümmerte sich nicht mehr um ihn, sondern sagte, sich zu dem Küchenmeister wendend:

„Was werden Sie Seiner Majestät hem' zum Mahle vorsetzen? Ich sage Ihnen im Voraus, daß der König großen Appetit hat.“

„Nur ein blauen Hecht,“ versetzte Cambournac.
„Gut!“
„Dann einen fetten Kalbsbraten.“

„Und weiter?“
„Eine saftige Taube!“
„Ist das Alles?“

„Wir haben noch einen gebratenen Truthahn, eine Geknetorte, Käse, Früchte und einen Kuchen.“

„Das ist nicht übel,“ meinte der Edelmann, „doch richten Sie sich so ein, daß beim ersten Glöckenschlag . . .“

„Sie können sich darauf verlassen, Herr,“ versetzte Cambournac, sich tief verbeugend, und der Edelmann wandte sich bereits fort, ohne einen Blick auf Jolivet zu werfen.

Der brave Junge athmete bereits auf; man vergaß ihn; weiter verlangte er nichts; doch er hatte sich zu früh gefreut; denn an der Thür angelangt, drehte sich der Edelmann um und sagte zu Cambournac, auf den neuen Küchenjungen zeigend:

„Sie haben mich verstanden, sobald das Mahl aufgetragen ist, vor die Thür mit diesem da!“
Als er verschwunden war, sahen sich die beiden Freunde mit betrübter Miene an, und der Koch murmelte: „Armer Jolivet!“

„Was den Kaiser Cyranos anbetrifft, so dachte er traurig: „Ich werde nichts für meinen Herrn thun können!“
Doch sogleich richtete er sich auf, der Gedanke an seinen Herrn gab ihm die ganze Energie zurück.

„Mach, Mach, Jolivet,“ sagte er sich, „setze dich deines Herrn würdig!“
Und zu einem letzten Versuch entschlossen, fuhr er mit lauter Stimme fort:

„Cambournac, hast Du gehört?“
„Was denn?“
„Der König muß seinem Mahle Ehre antun!“

„Ja, und glücklicher Weise ist das Material dazu vorhanden!“
„Findest Du?“

„Gewiß; ist das nicht auch Deine Meinung?“
„Ja, und nein!“
„Was hast Du dagegen einzuwenden?“

„Deine Gerichte sind sehr mässig; Du müßtest ein bißchen Abwechslung, ein bißchen Koffetierie hineinbringen.“
„Du hast recht, aber wie?“

Jolivet nahm eine schöne Miene an, legte seinem Kammermann die Hand auf die Schulter und sagte:
„Was meinst Du zu einem schönen Kalbsbraten in Krebsauce?“

„Nicht übel, aber wir werden keine Zeit dazu haben.“
„Oh doch, ich werde schon dafür sorgen; doch das ist noch nicht Alles!“

„Was hast Du denn noch?“
„Nun, ich sehe dort Karpfen.“
„Wißt Du die etwa kochen, wo denkst Du hin?“

„Nein, ich will die Milch herausnehmen!“
„Und welcher?“
„Dann werde ich sie mit Trüffel belegen, und unser Herrscher soll sich die Finger darnach lecken; weiter sage ich Dir nichts.“

Cambournac faltete bewundernd die Hände und rief:
„Jolivet, Du bist ein Kochgenie!“
Doch der Freund fuhr fort:
„Bleib der König die Schiffschützen?“

„Oh ja!“
„Das ist gut; dann werde ich ihm eine Speise meiner Erfindung zubereiten.“

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Reste für Blousen.

Roben knapper Maasse

zu fabelhaft billigen Preisen.

149000

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 60, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet.

14490

Möblirte Zimmer I. Etage.

Nur noch einige Tage! Äpfel. — Äpfel.

Goldparmäne, graue Rabaner, Casseler- u. Baumanns Reinetten, vorzüglich gekümmte Sorten, in Körben von 1/2 bis 1/4 Ctr. netto verkauft, so lange Vorrath reicht, ab 15642

per Ctr. zu 8.50 Mk. (exklusive Korb).

Laden. Friedrichstraße 47, Laden.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

1899.

Hochfeine Kalender

alle Arten ♦ alle Preise

Künstler-Kalender

Blumen-Kalender

Thier-Kalender.

Heinrich Stadt

Buch- und Kunsthandlung

6 Bahnhofstrasse 6

Waidmanns-Kalender

Kinder-Kalender

Religiöse Kalender

1899.

14910

Gold- u. Silber

Brillantringe, Gelegenheitskäufe von Mk. 15.— an.

Waaren und Uhren
verkauft ganz bedeutend billiger wie jedes Ladengeschäft
Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1. Etage.
Grosses Lager. Mein Laden.
Ankauf von altem Gold und Silber.

Berliner Bankcommandite
Lackner & Cie.,
Wiesbaden — Grosse Burgstrasse 1,
Bankgeschäft.
Effecten — Sorten — Coupons etc.
14303

Arminster Teppiche,
nur gute Waare, colossale Auswahl,
Tischdecken
in allen Preislagen, prachtvolle Sachen,
empfehle wirklich sehr vornehmlich.
15131

Herm. Stenzel,
Marktstraße 26, „Drei Könige“.

8 Klassiker für nur 12 Mark
enthält die
Deutsche Klassiker-Bibliothek.
Herausgegeben von H. von Gottschall.
Goethe — Lessing — Kleist — Zeno — Schiller —
Römer — Faust — Goethe.
24 Bände mit 8 Portraits,
in 6 elegante Leinwandbände gebunden.
Großes Lager von Klassikern von den ein-
fachsten bis zu den elegantesten Ausgaben.
Weihnachts-catalog unseres Antiquariats
gratis und franco. 15767
Moritz und Münzel,
Ecke der Wilhelm- und Zandstraße.

Pariser Gummi-Manufactur,
sämmtl. Specialitäten, Catalog gegen 10 Pf. Porto. P 119
Phil. Rümpfer, Frankfurt a/M., Schumacherstrasse 52 b.

Versäumen Sie nicht
die Gelegenheit zu einem billigen Einkauf
von 100000 Sammelpostkarten zu Mk. 1.50 nur
40 Pf. Bestellen Sie 20 000 mehr.
H. Grosse, Kasseler Str. 14. (Maga. 4109) P 114

Neu! Neu! Neu!
Fanfaren-Harmonika.



Neuartige Zug-Harmonika
mit 2 Reihen
brillanten Trompeten
Claviatur-Verbed mit
16 Ringen, 2 Sternen
gut und dauerhaft gebaut, mit den wunderbarsten
einigen Verzerrungen ausgestattet. Muss großartig
klingen. Die Claviatur mit weicher Feder,
garantiert unerschütterliche Spielweise, welche in
verschiedenen Ländern besonders in Preussensland unter
K. N. 10. 21. Nr. 47403 geschützt ist.
Inhaber ist der Claviatur-Groß- und Einzelhändler
Küchenthal. Diese Harmoniken haben je nach
Zahlen, 40 breite Stimmen, 3 Bass, 3 Register,
brillante Violineklänge, extra harte Holz mit
2 Doppelholzen und halbrunden, lauzierte Metallarm
mit Metallschrauben. Größe 35 cm.
Preis nur 5 Mark.

3. 4. 6. 8. 10. 12. 16. 20. 24. 32. 40. 48. 64. 80. 96. 112. 128. 144. 160. 176. 192. 208. 224. 240. 256. 272. 288. 304. 320. 336. 352. 368. 384. 400. 416. 432. 448. 464. 480. 496. 512. 528. 544. 560. 576. 592. 608. 624. 640. 656. 672. 688. 704. 720. 736. 752. 768. 784. 800. 816. 832. 848. 864. 880. 896. 912. 928. 944. 960. 976. 992. 1008. 1024. 1040. 1056. 1072. 1088. 1104. 1120. 1136. 1152. 1168. 1184. 1200. 1216. 1232. 1248. 1264. 1280. 1296. 1312. 1328. 1344. 1360. 1376. 1392. 1408. 1424. 1440. 1456. 1472. 1488. 1504. 1520. 1536. 1552. 1568. 1584. 1600. 1616. 1632. 1648. 1664. 1680. 1696. 1712. 1728. 1744. 1760. 1776. 1792. 1808. 1824. 1840. 1856. 1872. 1888. 1904. 1920. 1936. 1952. 1968. 1984. 2000. 2016. 2032. 2048. 2064. 2080. 2096. 2112. 2128. 2144. 2160. 2176. 2192. 2208. 2224. 2240. 2256. 2272. 2288. 2304. 2320. 2336. 2352. 2368. 2384. 2400. 2416. 2432. 2448. 2464. 2480. 2496. 2512. 2528. 2544. 2560. 2576. 2592. 2608. 2624. 2640. 2656. 2672. 2688. 2704. 2720. 2736. 2752. 2768. 2784. 2800. 2816. 2832. 2848. 2864. 2880. 2896. 2912. 2928. 2944. 2960. 2976. 2992. 3008. 3024. 3040. 3056. 3072. 3088. 3104. 3120. 3136. 3152. 3168. 3184. 3200. 3216. 3232. 3248. 3264. 3280. 3296. 3312. 3328. 3344. 3360. 3376. 3392. 3408. 3424. 3440. 3456. 3472. 3488. 3504. 3520. 3536. 3552. 3568. 3584. 3600. 3616. 3632. 3648. 3664. 3680. 3696. 3712. 3728. 3744. 3760. 3776. 3792. 3808. 3824. 3840. 3856. 3872. 3888. 3904. 3920. 3936. 3952. 3968. 3984. 4000. 4016. 4032. 4048. 4064. 4080. 4096. 4112. 4128. 4144. 4160. 4176. 4192. 4208. 4224. 4240. 4256. 4272. 4288. 4304. 4320. 4336. 4352. 4368. 4384. 4400. 4416. 4432. 4448. 4464. 4480. 4496. 4512. 4528. 4544. 4560. 4576. 4592. 4608. 4624. 4640. 4656. 4672. 4688. 4704. 4720. 4736. 4752. 4768. 4784. 4800. 4816. 4832. 4848. 4864. 4880. 4896. 4912. 4928. 4944. 4960. 4976. 4992. 5008. 5024. 5040. 5056. 5072. 5088. 5104. 5120. 5136. 5152. 5168. 5184. 5200. 5216. 5232. 5248. 5264. 5280. 5296. 5312. 5328. 5344. 5360. 5376. 5392. 5408. 5424. 5440. 5456. 5472. 5488. 5504. 5520. 5536. 5552. 5568. 5584. 5600. 5616. 5632. 5648. 5664. 5680. 5696. 5712. 5728. 5744. 5760. 5776. 5792. 5808. 5824. 5840. 5856. 5872. 5888. 5904. 5920. 5936. 5952. 5968. 5984. 6000. 6016. 6032. 6048. 6064. 6080. 6096. 6112. 6128. 6144. 6160. 6176. 6192. 6208. 6224. 6240. 6256. 6272. 6288. 6304. 6320. 6336. 6352. 6368. 6384. 6400. 6416. 6432. 6448. 6464. 6480. 6496. 6512. 6528. 6544. 6560. 6576. 6592. 6608. 6624. 6640. 6656. 6672. 6688. 6704. 6720. 6736. 6752. 6768. 6784. 6800. 6816. 6832. 6848. 6864. 6880. 6896. 6912. 6928. 6944. 6960. 6976. 6992. 7008. 7024. 7040. 7056. 7072. 7088. 7104. 7120. 7136. 7152. 7168. 7184. 7200. 7216. 7232. 7248. 7264. 7280. 7296. 7312. 7328. 7344. 7360. 7376. 7392. 7408. 7424. 7440. 7456. 7472. 7488. 7504. 7520. 7536. 7552. 7568. 7584. 7600. 7616. 7632. 7648. 7664. 7680. 7696. 7712. 7728. 7744. 7760. 7776. 7792. 7808. 7824. 7840. 7856. 7872. 7888. 7904. 7920. 7936. 7952. 7968. 7984. 8000. 8016. 8032. 8048. 8064. 8080. 8096. 8112. 8128. 8144. 8160. 8176. 8192. 8208. 8224. 8240. 8256. 8272. 8288. 8304. 8320. 8336. 8352. 8368. 8384. 8400. 8416. 8432. 8448. 8464. 8480. 8496. 8512. 8528. 8544. 8560. 8576. 8592. 8608. 8624. 8640. 8656. 8672. 8688. 8704. 8720. 8736. 8752. 8768. 8784. 8800. 8816. 8832. 8848. 8864. 8880. 8896. 8912. 8928. 8944. 8960. 8976. 8992. 9008. 9024. 9040. 9056. 9072. 9088. 9104. 9120. 9136. 9152. 9168. 9184. 9200. 9216. 9232. 9248. 9264. 9280. 9296. 9312. 9328. 9344. 9360. 9376. 9392. 9408. 9424. 9440. 9456. 9472. 9488. 9504. 9520. 9536. 9552. 9568. 9584. 9600. 9616. 9632. 9648. 9664. 9680. 9696. 9712. 9728. 9744. 9760. 9776. 9792. 9808. 9824. 9840. 9856. 9872. 9888. 9904. 9920. 9936. 9952. 9968. 9984. 10000.

Gebr. Inhr, Musik-Instrumentenfabrik, Heuenrade (Westf.).
Achtung! Diese Musik-Instrumenten-Fabrik gegründet im Jahre 1807 ist auch
schon seit dieser und größte ihrer Art am Orte. 1809 durch
Erkennung wurde ich, wenn nur das Eigentümlich bewiesen wird. Ungeachtet
dieser meine großen Erfolge erlaube ich mich jedoch lieber Konkurrenz-Gefühl zu sein.
Zeit und Raum meine Behauptung nachzuweisen. Treiben Sie sich nicht leicht von Zeit zu
Zeit vergnügen, jedoch ich meiner Konkurrenz in dieser Beziehung immer ganz überlegen
überlegen gewesen bin. Gefährlich ist es daher für Jedermann, so sehr am besten und vor-
theilhaftesten fact.

Rothe + Loose
à 3/4 Pf. Lieferung sicher 19. Dezember. Versand gering. Probe-
Generalbebit de Fallois, Langgasse 10. 15876

100,000 Sammelpostkarten
höchster Ausführung,
sowie ein Heftchen von 1000 Briefmarken mit Wiesbadener
Ansichten sollen behufs Sammlung eines Gedenkbuchs
zu Fabrikspreisen, einzeln oder im Ganzen, verfertigt werden.
Briefmarken 25 Pf. v. 2148, im Heftchen 2. 10.
Sammelkarten in Couverts: 100 St. 1 Pf., 50 St. 60 Pf.,
12 St. 20 Pf., Wiesbadener Ansichten, 8. Ausführung, 80 Pf. v. 2148.
Leo Braun & Co., Postkartenverlag,
Friedrichstraße 41, 1. Etage.

20 Körbe Nessel,
ca. 25 Pf., à 3 Pf. zu vert. Wolframstr. 12, Hof. 15683

Christbaumständer
in grosser Auswahl empfiehlt 15713
L. D. Jung,
Telephon 218. Kirchgasse 47.
Eisenwaaren-Handlung und
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Willkommene Weihnachts-Geschenke
sind immer
Parfümerien, Toilette-Seifen,
Toilette-Artikel etc.,
reiches Lager, empfiehlt 15968
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Metzgergasse 17.
Louis Heiser, Hoflieferant, Gr. Burgstr. 10.
Telephon 512.

Brennspiritus per Schoppen 18 Pf.
Georg See, Röhmerberg 24.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf.
Jaquettes
Serie I Mk. 10. Serie II Mk. 20. Serie III Mk. 35.
Abend-Mäntel
Serie I Mk. 10. Serie II Mk. 20. Serie III Mk. 25.
Krimmer-Capes
Serie I Mk. 7. Serie II Mk. 11. Serie III Mk. 22.
Modell-Jaquettes — Modell-Capes
zu jedem annehmbaren Gebot.
Französische und Wiener Modell-Costüme
von Mk. 50.— an.
Wollne Hemden-Blousen Seidne Blousen, garnirt
von Mk. 6.— an. und Hemden-Façon, von Mk. 15.— an.
Martin Wiegand,
Bärenstrasse 2, P. u. I. Etg. Bärenstrasse 2, P. u. I. Etg.
Anfertigung nach Maass unter Garantie. Anfertigung nach Maass unter Garantie.

TROPON-Zwieback.

Haupt-Niederlage bei
August Engel.

Tropon-Sano

enthält 25 % Tropon, somit einen Gesamtgehalt v. 30 % wirklich **verdaulichem** Eiweiss, besonders geeignet zur Ernährung von Magenleidenden und schwächlichen Personen.

Tropon-Sano ist nach Ausspruch von Autoritäten als **Morgenkost** für die heranwachsende Jugend ganz besonders zu empfehlen. Ueberall käuflich: Dose Mk. 1.25, Doppel-dose Mk. 2.25.

Gebrauchsanweisung jeder Dose beigelegt.
Sano-Gesellschaft Noack & Zühke,
Berlin S., Dresdenerstrasse 97.

Haupt-Depot:
August Engel, Wiesbaden,
Tannusstrasse 12.

Tropon-Cacao und Tropon-Chocolade.

Tropon-Koch- u. Ess-Chocolade
enthält 15 % Tropon.
Preis per 100 Gr. in Tafeln . . . Mk. —.50.

Tropon-Ess-Chocolade
enthält 15 % Tropon.
Preis per Packetchen Mk. —.50.

Tropon-Cacao
enthält 15 % Tropon.
Preis per 100-Gr.-Packetchen . . . Mk. —.65.

Tropon-Hafer-Cacao
enthält 25 % Tropon.
Preis per 100-Gr.-Packetchen . . . Mk. —.45.

Alleinige Fabrikanten:
Barthel, Mertens & Co., Mülheim a. Rhein.

Haupt-Niederlage
sämtlicher Tropon-Fabrikate für Wiesbaden und Umgehung:

August Engel, Wiesbaden,
Delikatess-Abtheilung.

Prospecte und Preislisten zu Diensten.

Tropon-Verkaufsstellen befinden sich bei:

Fritz Bernstein, Wellritz-Drogerie.

F. Frankenfeld, Gustav-Adolfstrasse 9.

J. S. Gruel, Wellritzstrasse 7.

J. Huber, Bleichstrasse 15.

Ph. Kissel, Röderstrasse 27.

A. Kriesing, Albrechtstrasse 3.

O. Lille, Drogerie, Mauriliusstrasse 3.

F. A. Müller, Adelheidstrasse 32.

E. Rieser, Dotzheimerstrasse 33.

Central-Drogerie, Friedrichstrasse 16.

Wilh. Schild, Michelsberg 23.

Weitere Verkaufsstellen werden demnächst bekannt gegeben.

Tropon-Kindernahrung

enthält 13 % Tropon, somit einen Gesamtgehalt v. 25 % wirklich **verdaulichem** Eiweiss, ist demnach eiweissreicher, also nahrhafter als alle Kinder-Mehle.

Caviar.
Direct aus Russland

ohne Zwischenhändler

erhalte ich wöchentlich zwei frische Sendungen Caviar

und offerire demzufolge

mildgesalzenen Astrachaner Caviar, aus Original-

Fass ausgewogen per Pfd. Mk. 10.—.

mildgesalzenen Beluga-Caviar 12.—.

feinst. ungesalzenen Beluga-Caviar (Malossol),
das Feinste, was nur geliefert werden kann 16.—.

Ferner offerire ich:

Prima Holländ. Austern à Mk. 2.30 per Dutzend,

Feinste fette englische Austern à Mk. 2.75 per Dutzend,

Prima ausgesuchte Whitstable Natives

(feinste Auster der Welt) à Mk. 4.— per Dutzend,

sowie

Strassburger Gänseleber- und Wild-Pasteten

in Terrinen von Mk. 2.— an per Terrine; in Teig (croûte) von Mk. 8.50 an per Stück für die Festtage vorrätig.

Frische Perigord-Trüffel, lebende und gekochte Hummer
und alle frischen Früchte, Gemüse und sonstige Delicatessen der Saison.

Auf Wunsch jeder Zeit Special-Offerten zu Diensten.

Wiesbaden, den 10. Dezember 1898.

August Engel, Delicatess-Abtheilung.

Weihnachts-Kaffee!

Als besonders kräftige und aromatische Kaffees empfehle ich für die Feiertage:

Engel's Sirocco-Kaffee von 1 Mk. an per Pfund.

Auf folgende Mischungen mache ich besonders aufmerksam:



No. II per Pfund Mk. 1.20.
" III " " " 1.30.
" V " " " 1.60.
" VII " " " 1.80.



Engel's Sirocco-Kaffee von 1 Mk. an per Pfund

sind in den durch Plakate mit meiner Firma kenntlichen ca. 400 Verkaufsstellen von täglich frischer Röstung zu haben.

August Engel,

Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe.

Geschmackvoll arrangirte **Präsent-Körbe und Kisten** mit **Weinen — Liqueuren — Delicatessen und Südfrüchten** in allen Preislagen.

Neu! **Kaffee- und Thee-Präsent-Körbe.** Neu!

Elegant ausgestattete Körbe, enthaltend: 1 Pfd. Engel's Thee und 1 Chinesisches Thee-Service für zwei Personen mit Tablett Preis per Korb Mk. 15.—, 2 Pfd. Engel's Sirocco-Kaffee und 1 Karlsbader Kaffee-Maschine, je nach Grösse derselben von Mk. 7.— an 15750

Bitte um gef. Beachtung meiner

10 grossen Schaufenster in der Tannusstrasse und Saalgasse.

August Engel, Tannusstrasse 12-14-16.

Weine.

Delicatessen.

Cigarren.

Gesamt-Preislisten gratis und franco.



Die L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei Langgasse 27

Aufträge bald erbeten.

liefert Weihnachts-Drucksachen in jeder Ausstattung schnell und preiswürdig.

Circulare * Karten * Preislisten * Plakate etc.

in jeder Ausstattung schnell und preiswürdig.



Fritz Strensch, Kirchgasse 33, gegenüber dem Storch.

Empfehle als passende Weihnachts-Geschenke meine selbstverfertigten Handbücher in Glace, Dänisch-Walche u. Wälder in großer Auswahl. Gutes Leder, eleganter Schnitt, saubere Arbeit. Garantie für jedes Paar. Anprobieren gestattet. ...

Zum großen Saal, 10-1 und 3-6 Uhr,

verkauft wir von heute ab zurückgesetzte Bildereien und Handarbeiten aller Art (gezeichnet, angef. und fertig) zu jedem annehmbaren Preis. Große Auswahl der verschiedensten Gegenstände. 16448 Victor'sche Kunsthandl., Lammstraße 13.

Zu Weihnachts-Geschenken geeignet.

Eine Parthie zurückgesetzter

Herren-Sacco-Anzüge per Stück Mk. 20.— Jünglings-Anzüge „ „ „ 12.—

Jean Martin,

Langgasse 47.

Langgasse 47.

Lager eleganter fertiger Herren- und Knaben-Garderoben. 16519

Einem vom Geiste innerlichen Christenthums erfüllt, nicht engherzig-beschränkter Publikum ist zu Weihnachtsgeschenken nichts Besseres zu empfehlen, als die Schriften von J. E. F. v. Grotthuß: Gottsühners Wanderlieder, Probleme u. Charakterköpfe, Der Regen der Hände, Der Thürmer, Monatschrift. ...

Sorgen Sie für die Küche!

Topfanfasser (Handschuhe) 10 Pf., Puh- u. Schuertücher Stück 10, 20, 25, 30 u. 40, für Parquetböden Gehmaß Stück 35 Pf., Gläsertücher Stück 8, 15, 25 u. 30 Pf., gefärbt mit Aufhänger 6 Stück 1.65 Mk., Staub- u. Wischtücher Stück 10 Pf., Küchensandtücher in Rollen à 6 Yds. zu 40, bessere Qual., Küchensandtücher Nr. 10-35 Pf., Küchenschürzen, blau ...

Rußstohleugeriß

Ziehabfall aus gewaschenen Rußstohlen von vorzüglicher Heizkraft, empfiehlt als billigsten Heiz- und Feuerbrand 14764

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- u. Brennholz-Handlung, Eilenbogengasse 17, sowie Adelheidstraße 2a, ...

Bettunterlagestoffe für Wüchserinnen, Kranke u. Kinder von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— per Meter, sowie sämtliche Artikel zur Krankenpflege empfiehlt 14439 Drogerie Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Telefon 717.

Patente besorgen und verwerthen H. & W. Pataky, Berlin N.W., Louisenstrasse 25, 10 Filialen. (F.a. 150/11) F93 Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. 3 vorz. Tafelent. Nr. 5.— große g. Radn. Degener, Eppert, Zwinmünde. (E.B. 4574)

Biscuits in stets frischer Waare National-Mixed 40 Pf., Kaisermischung 130 Pf., Albert 80, Vanille-Bretzeln 100, Colonial 85, Carola-Mischung 145, Demilune 90, Aachener Printen 50, RussischBrod 140, Makaronen 170, Friedrichsdorfer Zwieback in Packeten von 10 Schnittchen 15 Pf. Weihnachts-Biscuits Tannenbaum-Mischung K per Pfd. 60 Pf. empfiehlt 15578 Kaiser's Kaffee-Geschäft. Wiesbaden: Langgasse 29, Marktstrasse 13, Kirchgasse 23, Wellritzstrasse 21.

Der neben unserm Laden den Verkehr hindernde Bau, sowie unser bevorstehender Umzug veranlassen uns zu folgender aussergewöhnlichen Preisofferte. Wir gewähren bis Weihnachten auf alle Winterwaren einen Rabatt von 15486 10 bis 25%. Vorjährige Tanzschuhe zur Hälfte des Preises. Elegante Salonschuhe mit hohen und niederen Absätzen 2.45 Prima Kalblack-Tanzschuhe 3.50 Gefütterte elegante Haus-Pantoffel 0.75 Um Beachtung unseres Schaufensters bitten wir noch besonders. Fett & Co., 45. Langgasse 45, dicht neben dem Bauplatze.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 587. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Frei von allen Spesen

lösen wir bereits von heute ab alle per 1. Januar 1899 fälligen Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.

Wiesbadener Bank

S. Bielefeld & Söhne,

Webergasse 8.

15608

Rein Laden, Webergasse 51, 2. St.
Empfehle als billige Weihnachts-Geschenke:
 Große Regulatoure, prima Werke, von 18 Mk. an.
 Wecker von 18 Mk. 3.00 an.
 Uhrenketten in Silber, Double, Nickel von 60 Pf. an.
 Haaruhrenketten mit Beschläge von 6 Mk. an.
 Rein Laden, Webergasse 51, 2. St.
Gold- und Silberwaaren, als:
 Ringe, Ohrringe, Anhänger, Broschen, Grabsteinschmuck, Manschettenknöpfe, zu allerbilligsten Preisen.
Ph. Steimer, Uhrmacher. 15860

Reise-Decken und Plaids

von Mk. 5.50 bis Mk. 60.— in reichhaltigster Auswahl. 15557

Hch. Lugenbühl,
 6. Kleine Burgstrasse 6.



„Mexico“-Silber
 ist der beste Werkstoff für Silber, weil es sich durch und durch weiß glänzt und niemals dunkel wird. Es ist ein Metall, welches immer noch nicht von niemandem im Silbermarkt gesehen ist. Kaufleute von München, Nürnberg und Regensburg sind bei den besten Silberwerkzeugen des Auslandes. Ihre Silberbestände sind sehr gering. Solange der Bestand reicht, so verkaufen wir Silberwerkzeuge zu sehr billigen Preisen.
 44 Stk. für nur 15 Mk. per Stk.
 Für Festbestellung jeder Art Silber- und Goldgegenstände in beliebiger Menge (ausser Silber) ist eine 20 Mk. hohe Provision. Silber- und Goldgegenstände von 50 Mk. (4 Teile 1 Mk.)
 Bestellungen nach guten Nachnahme oder Postnachnahme sind ebenfalls möglich. Sie die Gegenstände von N. E. K. N. Berlin, Oranienburger Str. 22.
 Wenn die Gegenstände nicht gefüllt, versprochen wir uns hiermit zu entschuldigen, den entsprechenden Betrag dafür sofort zurückzugeben.

Friedr. Weber,

Uhrmacher,

4. Moritzstrasse 4,

empfiehlt

Nickel-Rem.-Uhren von 8 Mark an,
 Silberne „ „ „ 14 „ „
 Goldene „ „ „ 24 „ „

Regulatoure, Wecker, Uhrenketten und Schmucksachen zu billigsten Preisen. 15415

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.
 Illustrierte Preisliste gratis und discret. F 151
W. Müller, Leipzig 41.

Vorläufige Versteigerungs-Anzeige.

Wegen Geschäfts-Auflösung will die Firma Gebr. Süß hier

kurz vor Weihnachten

fertige Herren- und Knaben-Paletots,

„ do. „ do. Havelocks,

„ do. „ do. Anzüge,

„ do. „ do. Joppen,

„ do. „ do. Hosen u. Westen,

Radler-, Kellner- und Vivré-Anzüge, Schlafrocke, sowie endlich eine große Parthie

guter Stoffe für Paletots, Anzüge, Hosen etc.

durch den Unterzeichneten meistbietend versteigern lassen.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator, Mauritiusstraße 8.

Weihnachts-Geschenke für Herren

in grösster Auswahl.

Brillantringe schon von Mk. 15.— an.

Goldene Manschetten-Knöpfe von Mk. 3.— an.

Wilhelm Engel,

Juwelier,

Langgasse 9,

Langgasse 9,

gegenüber Schützenhofstrasse.

15614

Gebrannte Kaffee's **Chines. u. Ind. Thee's**

Unübertroffen in C. Acker *Ausgesuchteste Qualitäten*

Aroma, Reinheit und Kraft *Bewährte vorzügliche Mischungen*

in Preislagen von *in Preislagen von*

Mk. 1.— bis Mk. 2.30 per 1/2 Kilo. **Grosse Burgstrasse 16.** **Mk. 2.— bis Mk. 6.— per 1/2 Kilo.**

Nachf.

Zu Weihnachts-Geschenken
empfehle:
Spiegel in allen Grössen, **Rahmen** für alle Arten Bilder, **Ständer** für Photographien. — Grosse Auswahl in **fertig gerahmten Bildern und Haussegen**, in **Stahlstich, Oel, Aquarell, Kupferdruck etc. Religiöse und weltliche Bilder.**

Grosses Lager in **Leisten** aller Art zum Einrahmen der Bilder zu aussergewöhnlich billigen Preisen. 15524

Vergolderei — Bilder-Rahmen-Geschäft
C. Tetsch,
3. Schwalbacherstr. 3. 3. Schwalbacherstr. 3.

Carl Laubach, Wiesbaden,
1. Schwalbacherstrasse 1.

Grosses Lager in **Hamburger u. Bremer Import-Cigarren.**
Türkische, russische, amerikanische u. deutsche Cigarotten-Tabake.
Grosse Auswahl in Special Cigarren u. Cigaretten in hochfeinen Packungen, zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

Specialität: London Docks.

Achtung!
Dieses Cichorien-Gries ist das Beste und wird empfohlen!
Die meisten Cichorien sind leider künstlich gebleicht, und setzen Säure ab, die Verdauung sehr stören kann.



Cichorien in Gries
Milde Cichorien mit guter Mischung geröstet
DANIEL-VOELCKER
in Lahr (in Baden).

Ein Versuch mit diesem edlen Voelckergries von **Daniel Voelcker** in Lahr wird jede Sparame Hausfrau überzeugen, daß dieser reine Voelckergries der angenehmste und billigste Kaffeeersatz ist.

In 2 Köpfe! Wohnenlustige nehmen man ein Köpfe Voelckergries.

Zu finden in den meisten Colonialwaaren-Handlungen.

Daniel Voelcker,
Lahr i. Baden.
Gegründet 1806. — Goldene Medaillen: Straßburg 1881, Freiburg 1887. 15579

Hemden nach Maass

aus sehr gutem Madapolam, mit **1a lein. Brust**, unter Garantie für tadellosen Sitz und neuesten Schnitt.

per Stück 4 Mk.
Nachthemden, sowie Militärhemden
per Stück 3 Mk.

Leinene Kragen — Manschetten,
nur das Beste und sich in der Wäsche gut haltend.

Julius Heymann,
Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32, im „Hotel Adler“.

⚡ Kohlen. ⚡

Habe noch größeren Posten magere Süd-Ruß L. II, III u. IV. Ia mit. u. Förder-Kohlen, sowie Siebgrub der Zechen Gosslungsthal u. Hade bis 1000000000.

Moritz Lindenstrath, Frankfurt a. M., Sahnstraße 20. P 75

J. C. Keiper,
Kirchgasse 52, empfehle Kirchgasse 52,

Stk. Confectmehl per Pfd. 24 Pf.,
" **Kaisermehl " " 20 "**
" **Weizenmehl " " 18 "**

Stm. Puderzucker,
" **gemahl. Raffinade,**
Pr. neue große Mandeln,
" **Safelkugeln,**
Citronat und Orangat,
geriebene Mandeln und Nüßkerne,
sowie sämtliche Artikel zum Backen bei **bester Qualität zu billigsten Preisen.**

Der beste Sautillatwein ist Apotheker **Kofter's** „roth-goldener“ **Malaga-Trauben-Wein,**
Gemischt unter Aufsicht und von Krätlichen Autoritäten als bestes Stärkungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. empfohlen, auch optimaler Dessertwein. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.00, per 1/4 Flasche Mk. 1.00. In Baden nur in Apotheken; in Wiesbaden in **Dr. Luder's Hof-Apotheke.** P 292

Auf Abzahlung!

Herren-Anzüge, Havelocks, Ueberzieher, Damen-Jaquetts, Capes, Radmäntel, fertige Costüme, Kinder-Garderobe, sowie Kleiderstoffe und Manufacturwaaren, Hüte, Schirme, Stiefel etc.

Liefert mit kleiner **Anzahlung**

J. Ittmann, Waarenhaus,
Bärenstrasse 4, I. und 2. Etage.
Täglich geöffnet bis 9 Uhr Abends.
4 Sonntage vor Weihnachten bis 7 Uhr Abends.

Frische Hammelkeulen od. Rücken 9 Pfd. netto franco Baden 3-3 1/2 Pfd. P 74
W. Paelders, Baden, Schriesl.
Reider u. Ruckensch. 14, Betten, Kommode, Sophas, Tische, Stühle, Spiegel etc. Hermannstr. 12, I Et. 10883

Dotzheim, Zum kühlen Grunde,
Restauration und Wehgerel.
Täglich warme und kalte Speisen, Hausmacher Bier.
Ernst Thon.

Veritas

neueste Erfindung!

vor- und rückwärts nähende Nähmaschine,
wunderbar einfache Behandlung, absolut geräuschloser Gang!
Alleinverkauf bei 15507
Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.
(Ältestes Nähmaschinen-Geschäft am Platze, gegr. 1867.)
Größtes Lager aller andern bekannten Nähmaschinen zu billigsten Preisen unter langjähr. Garantie!

Schirm-Fabrik

VON

Peter Kindshofen, vormals Franz Fischbach.



Empfehle meine grossartige Auswahl **nur selbstgefertigter Schirme** von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Ausstattungen. Da ich nur seit Jahren erprobte Qualitäten verarbeite, wird für jeden Schirm die weitgehendste **Garantie** geleistet.

15935

23. Goldgasse 23.

Ecke Langgasse.

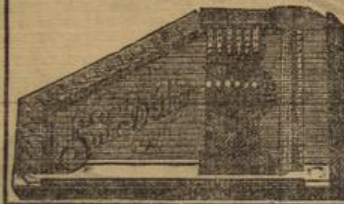
Prämiiert im Jahre 1897
mit der goldenen grossen Medaille in Brüssel, Paris, Marseille etc.
Pascoc's Aromatische Eisentinctur.
Tet. ferri comp. Pascoc Pat. Wz. 28112. Eisenoxyd, Eisencrydalsucker 2,5, Aromatische Tinctur 97,5. Ein **vorsichtigliches Mittel** bei **Blutarmuth, Schwäche, Appetitlosigkeit**; das Präparat kann nicht warm genug empfohlen werden. **Zu haben in den Apotheken.** Man achte auf die **rothe** Packung mit meinem Namen und nehme nichts Anderes! **Fabrik chem.-pharmac. Präparate A. F. H. Pascoc, Mülheim (Ruhr).**

Medicinal-Leberthran

von mildem Geschmack und den Anforderungen des d. Arzneibuches entsprechend, empfohlen in $\frac{1}{2}$ - und $\frac{1}{4}$ -Liter-Flaschen, sowie ausgewogen.

Apotheker A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

Für nur 7 Mark



versende ich gegen Nachnahme eine grosse, lauchförmige **Concert-Accord-Zither** mit 6 Mannalen, 20 Saiten, fein polirt und elegant ausgestattet, mit Klammervorrichtung, wunderbar im Ton und in einer Stunde zu erlernen. Versand complet mit constanter Schmie, Notenzähler, Schlüssel, Ring und Carton. **Präherer Preis dieser Zither 15 Mark.** Ein solches Facitinstrument dürfte in keiner Familie fehlen. 2 mannliche zu 3 Mark. Täglich lebende Anzeigenangebot und Nachbestellungen. **Kan bestelle bei Heiner Sühr, Musik-Instrumenten-Fabrik, Neuenrade i. W.**

F 47

Willh. Klotz, Succienator und Zapator.
Büreau und Versteigerungslokal:
3. Adolphstrasse 3.

Knech- u. Krampf- Husten, sowie chronische Katarrhe, finden rasche Bes. d. **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons.** In Bouteils à 25 u. 50 Pf., sowie in Schachteln à 1 Mk. in der **Hiermania-Drog., Rheinstr. 55, Drog. Noebus, Taunustr. 25, Otto Siebert, Drog., am Markt.** F 13



„Ich wünsche mir ein Paar schöne Kinder-Handschuhe von Hermanns & Froitzheim.“

Handschuhe sind ein praktisches, stets

willkommenes Geschenk

für **Damen, Herren und Kinder**, namentlich eignen sich für **Geschenke** die vornehm ausgestatteten **Präsent-Cartons** von **Hermanns & Froitzheim**, enthaltend ein Sortiment **Glacé-Handschuhe** nach Wahl.

- Carton**, enthaltend $\frac{1}{2}$ Dutzend Paar prima dänisch-lederne Damen-Handschuhe, Strassen- und Gesellschaftsfarben zusammen Mk. **6.50.**
- Carton**, enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, farbig, schwarz etc., garantirt haltbar, zusammen „ **4.00.**
- Carton**, enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, Qualität Derby, elegante Ausführung, zusammen „ **5.50.**
- Carton**, enthaltend 3 Paar Damen-Glacé-Handschuhe, beste Qualität, modernste Farben . . . zusammen „ **7.00.**
- Carton**, enthaltend 3 Paar Damen-Handschuhe, la Ziegenleder, bestes Fabrikat zusammen „ **8.50.**

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12/14.

15936

Neujahrs-Karten
 * in jeder Ausstattung: *
 von der einfachsten Glückwunsch-Karte in
 toller Schreibschrift
 bis zur eleganten Karte in der phantasie-
 vollen Ausföhrung der neuen Kunststrichung
 liefert schnell und preiswürdig die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

A. & L. Veit, Weinhandlung,
 I. Adelheidstrasse 1,
 empfehlen folgende beliebte Sorten:
Laubenheimer per Fl. Mk. —.50
Erbacher —.70
1898er Brauneberger 1.20
„ Rüdheimer 1.80
1898er Niersteiner 1.40
 ohne Glas bei Abnahme von 12 Flaschen,
 einzelne Flaschen 5 Pf. mehr. 14996

Pa. Gräber Export-Bier.
 Reichhaltige Epkelentart. Dargest. Rüd.
 Restaurant „Zum goldenen Hof“,
 Goldgasse 7. 11289

Anzünd- u. Brennholz.
 Fein gehaltene Rief-Anzündholz v. Cir. 2.70 Mt.,
 ferner trock. Rief-Bündelholz, zu Anzündholz leicht nach-
 zuspalten, zum billigen Preis von 1.60 Mt. Alles frei in's Haus
 geliefert. 14875
H. Müller, Webergasse 49,
 Holz- und Kohlen-Handlung.

Frischgeschossene schwere
Gasen Mt. 3.50,
Gasenbraten Mt. 3. —,
 auch Hunden und Keulen allein, empfiehlt 15889
Jac. Häfner,
 Telephon 111. Delaspeestraße 5.

Echte
Silber-
 Waaren!
 Welche
 dauernd ihren Werth
 behalten und dabei
 schön und nützlich
 sind, erregen stets die
„Grösste Freude“
 und kauft man
 wie bekannt
 gut und billig bei:
Albert J. Heidecker
 25. Taunusstrasse 25.
 Fabrik-Lager.
 Engros. Export. Detail.
 Specialität:
 Tafelgeräthe und Bestecke
 jeder Art,
 nützliche, passende und schöne
Weihnachts-, Gelegenheits-,
 Hochzeits- u. Pathen-
 Geschenke,
 in eleganten Emaill!
Goldwaaren u. Juwelen
 sehr billig!

Juwelier F. Peinitzsch,
 10. Häfnergasse 10.
Bis Weihnachten
 verkaufe ich meine sämmtlichen
Juwelen und Goldwaaren,
Brillant- und Perl-Colliers
zu fabelhaft billigen Preisen.
 Eine Parthie **Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren**
 wird wegen Aufgabe dieses Artikels zu fast jedem Gebot abgegeben.
Auf meine Ausstellung mache ich besonders aufmerksam.

Unser umfangreiches Lager ist
 durchweg
 mit den
 neuesten Erzeugnissen, Gegenständen und Materialien zu
 Eisenblech, Eisenblech, (siehe auch weiter unten) Eisenblech
 aller Art ergänzt. Die Preise konnten wir, bei besten Qualitäten,
 wie hieher, in Folge des wachsenden Umfanges, bedeutend
 ermäßigen. Victor'sche Kunsthandl., Taunusstr. 18. 15087

M. Frorath,
Eisenwaaren-Handlung,
 Kirchgasse 10,
 Telephon 241, Telephon 241,
 empfiehlt in grösster Auswahl als
Specialität:
Laubsäge- und Werkzeug-Kasten und
Schränke für Kinder und Dilettanten, sowie
 Hausgebrauch.
Holzbrandmalerei, Kerbschnitt-, Bild-
hauer-, Buchbinder- u. Buchdrucker-
Kasten, Löthkasten.
 Vorlagen, fertig auf Holz gezeichnet, sind in den ver-
 schiedensten Mustern vorräthig. 15483
 Sämmtl. Kasten sind mit nur 1a Werkzeugen versehen.

la Qual. Heiz-Coke,
 trocken gelagert (Sommerbezüge) in fünf
 Korngrößen für Central- u. Heizanlagen
 empfiehlt zu billigst gestelltem Preise
Wilh. Linnenkohl,
 Kohlenhandlung, 14000
 Ellenbogengasse 17 u. Adelheidstrasse 2a.

Fremden-Verzeichniss vom 16. Dezember 1898.

| | | | | | | |
|---|--|---|---|--|--|--|
| Adler.
Hilf, Geh. Rath. Limburg
von Beulwitz, C. Trier | Grüner Wald.
Krieger, Kfm. Köln
Roehr, B., Ingen. Erfurt
Frank, S., Kfm. Berlin
Moerike, P., Kfm. Leipzig
Hotel Kaiserhof.
Lempert, L., Petersburg
Goldene Kette.
Wies, Daniel, Kfm. Baden-Gersburg
Goldene Krone.
Reinicke, B., Baumeister. Spandau
Hotel Minerva.
Mauritz, Fr., Kfm. Hannover | Nonnenhof.
Schimpf, Jos., Fabr. Gengenbach
Deissmann, R., Decan a. D. Cobach
Neycken, L., Ingen. Mannheim
Pariser Hof.
Schepers, Hauptmann und
Adjutant. Straßburg
Schützenhof.
Dittel, A., Fr. Singen
Stahl, K., Fr. Singen
Weisser Schwan.
Herser, Ernst, Geo.-Arzt.
Dr. Metz | Schultze, Friedr., Lieut. z.
See.
Hotel Schweinsberg
Friedländer, L., Kfm. m.
Fr. Leipzig
Taunhäuser.
Herschmann, M., Kfm. Saargemünd
Leidig, Leopold, Kfm. Mannheim
Sommer, Kfm. Berlin
Hiller, Hch., Kfm. Köln
Lieberich, J., Fabr. Neustadt
Taunus-Hotel.
Böhm, Kfm. Berlin | Hankhoff, Hauptm., m. Fr.
Düsseldorf
Sasserath, Dr., m. Fr. Lüttich
Hillebrand, Prof. Hadamar
v. Riepenhausen, Frau, Berlin
Baronin. Berlin
Lahmeyer, Geh. Rath, Dr. Kassel
Weidner.
Hotel Victoria.
Baron v. Haugwitz, Kammer-
herr. Mecklenburg
Rieter, Bertha, Fr. Zürich
Rieter, Fr. Zürich | Dietrich, Reg.-Assessor. Koblenz
Hotel Weins.
Polsberw, A., Fr. Berlin
Pattkamest. Berlin
Heussenstamm, Bürger-
meister, Dr. Frankfurt
Gockel, Fabrikant. Oberhainstein
Th. sis, Brennerreibes. Gladenbach
Fergar, Bürgermeister. Westerbürg
Remy, Bürgermeister. Vielbach | Körner, Bürgermeister. Wachen
Hoechst, Bürgermeister. Oberhainstein
Im Privathausen:
Pension Albeny. Jüterbock, Georg, Kant.
Königsberg
Pension Hannover. Wulff, Helene, Fr. Berlin
Pension Mon-Repos. Baum, Fr. New-York
Ballin, 2 Fr. New-York
Ballin. New-York |
|---|--|---|---|--|--|--|

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 587. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 17. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

(Nachdruck verboten.)

Eine Komödie.

Humoristische Novelle nach dem Französischen.
Von Wilhelm Kraf.

Die drei Beamten des Ministeriums, der elegante Dardane, Charpillon der Kurzschäfte und der gute Lardinois, — der blümmste Mensch des Ministeriums, wie man behauptete — spielten eifrig in dem Salon ihres Kollegen Sarrigol Karten, schürften seinen Tisch und rauchten seine Cigaretten. Dieser Minor eines Berufsverbandes: „Morgensdünne und Licht“, wünschte die literarische Karriere zu ergreifen und hatte seinen berühmten Landsmann, den jungen Akademiker Bourgneuf, aufgeleitet, dessen Schutz ihm die Schwierigkeiten der ersten Anfänge eben sollte. In seinem literarischen Fieber hatte er ganz vergessen, daß seine Freunde ihn gewöhnlich Sonntags in seinem kleinen Landhause in Amiéres aufsuchten.

Die drei Freunde waren im Stillen über die längere Abwesenheit ihres Wirtes hocherfreut; abgesehen von seinen ausgezeichneten Cigaretten hatten sie, um sich zu zerstreuen, die Liebesschwärze, geistreiche, reizende Antoinette, die jeder im Geheimen beehrte.

Sie begegneten sehr unruhig. Sie betete ihren Mann an, und litt darunter, ihn nicht immer unaufhörlich an ihrer Seite zu wissen. Wo war ihr Mann? Schon am Morgen war er fortgegangen und um 9 Uhr Abends noch nicht zurück. Sollte sich etwas ereignet haben? In jeder Minute neigte sie sich aus dem Fenster und lauschte auf die Jüge, die von Paris kamen.

Plötzlich öffnete sich geräuschvoll die Thür, und Sarrigol zeigte sich mit strahlendem Gesicht, doch atemlos, die Stirn mit Schweiß bedeckt.

„Ach, meine Freunde, welche Neuigkeit!“
Dabei fiel er mit freudbeglänzten Augen in einen Sessel.

Antoinette, sowie die jungen Leute waren auf ihn zugestürzt; mit einer Handbewegung schob er sie beiseite.

„Eine außerordentliche, eine verblüffende Neuigkeit, eine...“
„Um was handelt es sich denn?“

„Ich gebe Euch 100, 1000 gegen eins, wenn Ihr's erachtet.“
„Wie sollen wir's denn erachten?“

„Ich bin ein gemachter Mann, weiter nichts, Adrien, liebes Ministerium! Morgen reide ich meine Entlassung ein.“

„Also!“ fuhr er fort; „wir gingen, Bourgneuf und ich, auf dem Boulevard nach dem Frühstück spazieren, als uns an der Ecke der Rue Lassalle ein bieder, kleiner Herr anspricht...“

„Der Direktor des Théâtre-des-Joues!“
„Stüßert wie mein berühmter Landsmann zu und stellt mich vor. Sogleich schüttelt mir der Direktor eifrig die Hand.“

„Ich habe Ihre Gedichte gelesen; bravo, mein Herr! Mein Kompliment! Eine neue Aufschauung der Dinge eine persönliche Note im Ausdruck! Ein Dichter ist geboren! Bravo! bravo!“

„Oh, taum um einige Monate!“
Lardinois schwieg und schien ebenso wenig gesonnen, das Feuer zu eröffnen.

etwas abne, packt mich der Direktor bei einem Knopf meines Rockes und sagt: „Ich bringe ein Schauspiel heraus, einen Dreiafter; zu dem mir noch als Einleitung des Abends ein Einakter fehlt. Sind Sie der Mann mir in 8 Tagen einen zu bringen? In 14 Tagen steht Ihr Name auf dem Jettel!“

„Wahrhaftig? das hat er zu Dir gesagt?“ rief Antoinette, blass vor Aufregung.

„Ja, der Direktor des Théâtre-des-Joues in Person!“
„Da bist Du wirklich gerettet!“ bemerkte Charpillon und setzte sein Biнок auf.

„Aber“, fragte Dardane neidisch, „besteht Du diesen Einakter unter Deinen Papieren?“

„Leider nein!“
„Du bestehst doch wenigstens ein Sujet?“

„Ebenso wenig. Ich zerbrühe mit den Kopf. Seit ich den Direktor verlassen, habe ich ein Duzend Ideen verworfen...“

„Ich brauche ein Meisterwerk, das könnt Ihr Euch wohl denken! Ich spiele um mein Renommée und muß die Partitur gewinnen...“

„Oh, ich werde schon finden! Ich will es!“
Einen Augenblick durchsaherte Sarrigol mit hastigen Schritten den Salon; dann blieb er stehen und fragte:

„Ihr laßt wie Verschwörer aus, als ich eintrat; was komplottiert Ihr denn?“
„Wir möchten Deiner Frau den Hof“, sagte Dardane.

„Fahrt fort; ich werde mein Stück suchen.“

II.

„Sie haben gehört, Madame?“ fragte Dardane, sobald Adrien verschwunden war.

„Also, meine Herren“, erwiderte Antoinette lachend, „erklären Sie mir Ihre Leidenschaft, da Sie ja dazu ermächtigt sind!“

Doch sie war trotz ihres Lachens übel gelaunt. Adrien hatte sich nicht einmal entschuldigt, daß er sie einen ganzen Tag vernachlässigt! Um ein wenig Ruhe vermag er sie! Und ohne ein Wort, ohne einen Kuß überließ er sie wieder den Händen seiner Freunde!

Trotzdem setzte sie sich an ihren Nähtisch, denn sie wollte den künftigen dramatischen Autor in seiner Thätigkeit nicht hindern.

Schon umstatterten sie Charpillon und Dardane, während der finstliche und schäblichere Lardinois an den Kamin geknarrt stand und sie mit glühenden Blicken verfolgte.

Wie sollte man ohne Weiteres seine Liebe einer Frau erklären, die eine dünne Scheidewand von ihrem Gatten trennte? Sollten sie die Situation überhürzen, ihr ihre Herzen auf den Rücken darbringen und sie auffodern, zu wählen?

„Nun, meine Herren?“
„Charpillon wird Ihnen zuerst sein Herz ausschütten“, sagte Dardane, bei Seite tretend.

„Nach Ihnen, mein Lieber“, versetzte dieser und machte dieselbe Bewegung.

„Sie müssen um das Beispiel geben; Sie sind älter!“
„Oh, taum um einige Monate!“

Lardinois schwieg und schien ebenso wenig gesonnen, das Feuer zu eröffnen.

„Werfen Sie Ihre Namen in einen Hut und ziehen Sie!“ sagte die junge Frau; „oder noch besser; hier ist mein Wollknäuel; wer mich liebt, bringe ihn mir zurück! Ich werde den zu meinem Ritter ernennen, der ihn mir zurückbringt!“

Der Wollknäuel sprang zur Decke, fiel nieder auf den Teppich, sprang nach rechts, dann nach links und rollte endlich unter ein Möbel.

Dardane und Charpillon machten sich an seine Verfolgung. Sarrigol irrte wie eine gequälte Seele durch das Haus.

Man hörte ihn in der Stube auf- und abgehen; dann führte er wie ein Wirbelwind durch den Garten; darauf hörte man in seinem Arbeitszimmer das Knirschen geöffneter Schubläden, zerklüfteter Papiere, als wenn er dort die Idee zu finden hoffte, die er suchte; dann zeichnete sich seine Gestalt wieder im Garten ab, wo er sinnend den Kopf in die Hände preßte.

In diesem Augenblick durchschritt er den Salon, wo sich in einem Winkel ein Schränkchen befand, das seine Entwürfe als Gymnastik, seine Traggelien und Luftspielpläne, sowie die Billets-Bourz enthielt, die er vor seiner Ehe an Antoinette geschrieben.

Die beiden „Ritter“ lagen auf der Diele und stritten sich um den Wollknäuel. Dem einen war es gelungen, ihn zu fassen; schon triumphierte er, als der Andere ihn ihm entriß. Wieder nahm der Knäuel seinen Lauf auf und fiel nach einigen Seitenprüngen zu Lardinois' Füßen nieder, der ihn mit der rechten Hand aufhob und der jungen Frau überreichte.

Als Sarrigol dies Bild betrachtete, stieß er einen Schrei aus.

„Aber da habe ich ja mein Stück!...“ Er spielt sich vor meinen Augen ab!... Titel: „Die drei Diebe.“

Das Theater stellt einen Salon auf dem Lande dar. Drei Freunde werden um die Gunst eines Kammeraden, der sich in ein Projekt vertieft, von dem sein Name und sein Vermögen abhängen. Die junge Frau wehrt sich gegen den dreifachen Angriff; sie liebt ihren Gatten, will ihm treu bleiben und hat Geißt für vier... Sie ist drei Bewerbern gegenüber weit mehr im Vorteil, als wenn sie es mit einem Einzigen zu thun hätte; diese übermannt sich voll Eifersucht gegenseitig und neutralisieren einander... In dessen schließlich... Ja, was schließendlich?... Schließendlich muß doch etwas passiren...“

Dieses etwas wollte aber noch nicht kommen; doch das war das Wichtigste; das würde ihm schon einfallen!

„Herr Direktor, nicht in 8 Tagen, in 8 Stunden sollen Sie Ihren Einakter haben!“

Sarrigol ging nach seinem Kabinett, um dort ohne Zeitverlust sein Werk zu entwerfen.

„Was sagst Du, Adrien?“ fragte Antoinette, die näher getreten war.

„Na, macht sich das Stück?“ fragten die drei Freunde.

„Ja, es macht sich!...“ Ich sammle noch Notizen. Und Ihr? Langweilt Ihr Euch nicht allzu sehr?“

„Nein, durchaus nicht! Durchaus nicht im Segensheil!“
„Fahrt nur so fort, fahrt nur so fort!“

(Schluß folgt.)

Walhalla-Theater.
Heute Samstag, 17. Dezember:
Letztes Auftreten
des Dezember-Ensemble: Walden, Taffary etc.
Heute Nachmittag 4 Uhr:
Letzte grosse Kinder-Vorstellung
mit besonderem Programm.
Morgen Sonntag (statt der Vorstellung):
Grosses Militär-Concert.
Orchester:
Die gesammte Münch'sche Regimentsmusik
in Uniform.
Anfang 1/8 Uhr. Preis Mk. 0.50
Sonntag (4 u 8 Uhr): Gastspiel in Mainz, Stadthalle.
Nächste Woche keine Vorstellungen.

Restaurant W. Petri,
9. Sedanplatz 9, 9. Sedanplatz 9,
empfiehlt täglich frisch:
Gemeinbraten, Rehbraten, Hasenbraten, **HAS**
im Topf, Kalbskopf, Zungenragout, Hühner-
trienasse, Salin- und Hummer-Majonnais,
Italienischer Salat, Gans in Gelee
in und ausser dem Hause. 15280
Amerisene Weine.
F. Kalmbacher.
Frankfurter (Heinrich's) hell und dunkel Bier.
Bunte Christbaum-Lichter!
Carlton mit 24 Stück 35 Pf., 15917
elegante Renaissance-Christbaumlichter Carlton 50 Pf.
Präsident-Vogel Otto Mendelsohn.
Wilhelmstraße 8 (Hotel Metropole).

Soeben erschien und ist zu beziehen durch **Moritz und Münzel**,
Ecke der Wilhelm- und Taunusstrasse:
Volks-Ausgabe
vom „Bismarck-Album des Kladderadatsch“, gebunden, 3 Mark.
1819-1908. mit über 300 Zeichnungen. 15018
Wein!
Weisswein per Ltr. oder Fl. von 30 Pf. an.
Rothwein „ „ „ „ 50 „ „
Cognac „ „ „ „ 1,25 „ „
Meine sämtlichen noch am Lager
habenden **Weine und Cognacs** ver-
kaufe von heute ab in jedem Quantum
und zu jedem **annehmbaren Preis**.

Fahrräder.
Von jetzt bis Weihnachten offerire zu bedeutend herab-
gesetzten Preisen nur erstclass. Fabrikate, als: 15606
Brennabor — Claes Pfeil — Kayser
Humber — Rochet — Wolf-Räder.
Herren-Rad von Mk. 170. Damen-Rad von Mk. 230 an.
Weitgehendste Garantie. Günstigste Zahlungsbedingungen.
Zubehörtheile aller Art. Acetylen-Laternen von 10 Mk. an.
Kirehgasse 21. **C. Gaertner.** Telephon No. 247.

Restauration Hammes. Rheingasse. **Rheinischer Hof.** Rheingasse.
Heute Abend: **Meckelshuppe.** Heute Samstag: **Meckelshuppe,**
Morgens: Luchfleisch, Salatwurst und Schweinefleisch. wozu freundlichst einladet
Mein. Breckel.
Heute pommersche Gänse, Enten per Pfd. 60 Pf., Spieß-
brat mit Knochen 1.40 Pf., Rollbrat 1.60 Pf. per Pfd. verleben
Dom. Sonntag bei Neuluttin. 18970
Billard von Dorfleder, sehr neu, billig zu ver-
kaufen durch
W. Heilrich, Mauritiusstraße 8, 13145



Das schönste Weihnachts-Geschenk ist ein Victoria-Rad.

Fabrikat allerersten Ranges. — Vielfach prämiert.

Alle 1899er Modelle vorrätig bei:

Ernst Zimmermann, Wiesbaden,

Taunusstrasse 22.

Vertreter der Victoria-Fahrrad-Werke

vorm. Frankfurter & Ottenstein A.-G., Nürnberg.



(Nbr. 4 276) F 130

50. Auflage.
Das beliebteste Kochbuch ist
„Supp, Gemüse und Fleisch.“
Herantgegeben von Frau Wolff-Müchler.
Verbreitung 150,000 Exemplare.
Supp, Gemüse und Fleisch enthält wohl Kunst des Kochens,
Badens und Einmachens in ca. 1100 Rezepten nebst Speise-
zettel u. Reizten-Einhang und kostet gebunden nur Mt. 2.00.
In haben in allen Buchhandlungen. F 76

Carl Koehler, Verlag, Darmstadt.

Zweien erschien:
Odenwald-Geschichten
von Karl Schäfer.
Eleg. geb. Mt. 4.—
Verlag von Müller & Rühle, Darmstadt.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. F 76

Berliner Rothe + Loose.
Ziehung 19.—23. Dez. 1898.
Capit. 100,000 Mt., 50,000 Mt., 25,000 Mt., 15,000 Mt.,
2 x 10,000 Mt. F 37
Loose à Mt. 3.50. Porto u. Liste 30 Pf.
J. Racher, Mainz.

**Gummi-Schuhe,
Schnee- u. Pelz-Stiefel**
in bester Qualität wie seit langen Jahren.

Gummi-Regenmäntel
für Damen u. Herren.

Jagd- u. Radfahr-Kragen
empfohlen.

Baumcher & Co.,
Königl. Hoflieferanten, 15949
Ecke der Schlitzhofstrasse u. Langgasse.
Bier-Service von 8.— bis 25 Mt.
Bowlen 10.— 50
Liqueur-Service 2.— 15
Nömergläser per Dtzd 3.— 24
Weinfelche 2.— 15
Beschlagene Teller u. Krüge Stück 2.— 12
Decorirte Wecker 1.20 3
4 Glasbecher 3.— 4

**Tafel-Muffäße, Blumen-Basen,
Krystall-Weinservice, Potale**
empfehlen in großer Auswahl zu billigen Preisen

Ludwig Holfeld,
Bahnhofstrasse 16.
Verkauft nach Auswärts unter Garantie. 15523

Feinstes Tafelobst
empfehlen
Joh. Scheben, Obstgärtneri, Obere Frankfurterstrasse. 14710

Gutenberg.
Heute: **Metzelsuppe.**
W. Alexi, 15629

Zum Poppenschänkelchen,
Röderstraße 35. Telefon 447.

Heute Samstag Abend:
Metzelsuppe.
Morgens: Cuckfleisch u. Sauerbrant. Schulbuden: Gypsbier „Rendelstein“. Falsch- und Glasbierberechtigt. Stadtmärkte frei u. s. Hund. Fr. Eschbacher, 15698

Hotel Mehler,
3. Mühlgasse 3.

Heute **Metzelsuppe.**
Morgens: Cuckfleisch, Pfeffer u.

Römersaal.
Heute Samstag:
Metzelsuppe.
Achtungsgesell
Louis Weigand.

Restaurant Westend, Roonstr. 10.
Heute Samstag:
Metzelsuppe.

Heute **Metzelsuppe**
heute Abend und morgen Sonntag im
Jägerhaus zu Clarenthal,
wogu höchlich einladet
Ph. Boss.

Heute Samstag früh mit Schwettersch ausgehen.
Abends von 6 Uhr ab:
Metzelsuppe.
Fröhliche Hausmacher Blut- und Leberwurst, Preßkopf und Brot-
wurst bei
F. Rudoch, Walfamstraße 22.

P. V.
Freunden und Bekannten, sowie einer verehrlichen Nach-
barschaft zur Nachricht, daß ich mit Heutigem in dem Hause
Adlerstraße 48
eine
Schweinemetzgerei
eröffne.
Mit der Zusicherung nur guter Waare bei reeller
Vebienung um geneigten Zuspruch bittend, zeichne
Hochachtungsvoll
Fritz Blum.
Wiesbaden, den 17. Dezember 1898.

Heute Samstag
und morgen Sonntag ist pr. Mindheits, Fenden und
Krautbraten im Ausschmitt zu haben
Steingasse 3.
Oderheimer.

**Hasen Hasen
Hasen**
3.50 Mt., nur 3.50 Mt.,
empfehlen

Franz Kohl,
Wild- und Geflügelhandlung,
D. Eisenbogengasse 9, im Hofe.

**Aechte
Regensburger Würstel,**
tüglich frisch, empfehlen 15983
E. M. Klein,
I. Kleine Burgstrasse 1.

Als praktisches Weihnachts-Geschenk
eignet sich „Naggi“ zum Würzen der Suppen ganz be-
sonders; in einzelnen Fläschchen schon von 30 Pf. an, sowie in
hübsch assortierten Weihnachts-Geschenken auf das Angelegentlichste
empfohlen von 15916

J. C. Keiper, Kirchgasse.

Kölner Consum-Austalt,
Schwalbacherstraße 23, Telefon 595,
empfehlen
feinste Confect- und Kuchenmehle
in 5- und 10-Pfd.-Säcken, à Pfd. 16, 18, 20 und
22 Pf.
Zimmertorten, Pottschote, Nais. per Pfd. 115 Pf.
feinste Schrahm-Tafelbutter „ „ 70 „
H. Margarine, ungesalzen, „ „ 65 „
Bei 5-10 Pfd. Abnahme „ „ 55 „
Nollchen per Pfd. 40, „ „ 25 „
Corinthen „ „ 7 „
Citronat und Orangat „ „ 7 „
Citronen per Dzd. 75 Pf., per Stück 5 „
Apfelsinen „ „ 50 „ „ „ 5 „
Beigen „ „ „ „ per Pfd. 28 „
Baumöl „ „ „ „ „ 39 „
do. große, ausgewählte, „ „ 35 „
Saisnüsse, große, „ „ 42 „
Confect „ „ 40 „
Aechte Naderer Printen „ „ 50 „
Weihnachts-Lichter per Schachtel à 30 Stück 28 „
Bei Abnahme von 10 Schachteln 25 „
H. Schinken „ „ 60 „
H. Speck „ „ 60 „
Apfelsinen, Citronen u. Baumöllichter bei Abnahme
von Orig.-Kisten entsprechend billiger.

Seit wird ein
junges Pferd,
prima Qualität, ausgehauen.
M. Dreste, 30. Hoßstätte 30.

la Kieler Sprotten per Pfd. 1 Mk.,
Bäcklinge, Zuchshähringe, Waldrein-Bäcklinge, Geleeskal,
Reunaugen, Sachs-Buffschitt, nordd. Geleeskal, Del-
sardinen, Geleesähringe, Hammer, Ansovid, Appetit-
Zuid, Ural-Caviar, Rast-Gähringe und Tafelst. emp.
J. Stolpe, Grabenstrasse 6.

Licht. 10l. Schreiner gesucht. In erst. im Tagbl. Verlag. 15901

Für Herren-Schneider. Tüchtige Schneider, auf englische Damen-Tailen geübt, finden sofort dauernde Arbeitsbeschäftigung.

Gärtnergehülfe gesucht Doppelheimstraße 74. Gärtneregehülfe für Gemüsetheorie per 1. Januar gel. Jahresh.

Zwei Lehrlinge, zwei Lehrlingmädchen. Aus guter Familie gesucht. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl. Verlag.

Tages-Vereinsskaltungen. Aurlhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Wiesbadener Anstalt, Lindenstraße 9. Jüngers Anstalt, Lindenstraße 6. Festschiffahrt, Friedrichstr. 47.

Wesens-Nachrichten

Bibelkämpfe für Schüler höherer Schulen (Blatterstraße 2). Nachmittags 9 Uhr: Gedächtnis-Gesellschaft.

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen. Wiesbaden 15. Dez. 7 Uhr Morgens. 9 Uhr Nachm. 9 Uhr Abends. Tägliches Mittel.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Auf- und Untergang der Sonne (in) und Mond (C). 1898. im Süden. 1899. im Norden.

Kirchliche Anzeigen

Evangelische Kirche. Bergkirche. Sonntag, den 18. Dezember. 4. Advent. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Diefel.

Katholische Kirche

Sonntag, den 18. Dezember. 4. Advent. 1. Pfarrkirche am heil. Bonifatius. Erste heil. Messe 6. zweite 7.

English Church Services

Dec. 18. IV. Sunday in Advent. 10.30. Litany. 11. Morning Prayer and Holy Communion with Sermon.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten. Red Star Line. (Wiesbadener Agent in Wiesbaden: Wilhelm Siegel, Langgasse 20.)

Theater-Concerte

Königliche Schauspiels. Samstag, den 17. Dezember. 122. Vorstellung. 17. Vorstellung im Monument.

Das Versprechen hinter'm Heerd. Eine Scene aus dem österreichischen Alpen mit Nationaltänzen von Baumann.

Residenz-Theater. Sonntag, den 17. Dezember. 118. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig.

Walhalla-Theater. Montallsstraße 1a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater. Bliffstraße 18. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater. Mainzer Stadttheater. Sonntag: Die Regenröber. — Sonntag: Die Räuber. — Sonntag: Die weißen Hühner.

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den 17. Dezember, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.

Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters. Unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Louis Lützer.